

Veranstaltungsreihe

RECHTE TENDENZEN IM LÄNDLICHEN RAUM:

„Dämmerschoppen Rocken“ - *Rechte Raumnahme im ländlichen Raum*

Dienstag, 15.09.2026, 18:30 Uhr Online mit

Alena Lyons, Beratungsstelle für Demokratiestärkung & Rechtsextremismusprävention im Amt Krakow am See, Mecklenburg-Vorpommern

Leila Proft, Beratungsstelle für Demokratiestärkung & Rechtsextremismusprävention im Landkreis und der Hansestadt Rostock

„Verankerung in der Fläche“, so heißt ein Strategiepapier aus Rheinland-Pfalz, das mittlerweile zur bundesweiten Blaupause für Aktivitäten nicht nur der AfD, sondern auch einer rechtsextremen Szene im ländlichen Raum geworden ist. In dem Papier, das wir zu Beginn kurz vorstellen werden, zeigt sich, dass mit einer klaren Strategie in Bezug auf die Schaffung von Treffpunkten und das Angebot von gemeinschaftlichen Aktionen gearbeitet wird, um die rechte Szene immer stärker im ländlichen Raum zu verankern und an Einfluss zu gewinnen. In Mecklenburg-Vorpommern ist diese Raumnahme deutlich weiter vorgeschritten als in Schleswig-Holstein. Wie ist dort die Lage, geht diese Strategie von Raumnahme auf und wenn ja, was könnten die Gründe dafür sein? Die Landtagswahlen stehen vor der Tür, die AfD ist auf eine Art „omnipräsent“ und arbeitet u.a. stark mit dem Narrativ, dass andere Parteien den ländlichen Raum aufgegeben hätten. Ist was dran an dieser These und wie stellt sich die Situation für zivilgesellschaftliche Organisationen und Beratungsstellen dar? Und was können wir für Schleswig-Holstein daraus schließen, um der Raumnahme durch rechte Kräfte mit menschenfeindlichen Positionen zu begegnen?

Alena Lyons und Leila Proft werden uns aus unterschiedlichen Regionen in Mecklenburg-Vorpommern berichten und wir werden darüber, aber auch über Möglichkeiten, dieser Strategie zu begegnen, ins Gespräch kommen.

Die Veranstaltung findet via Zoom statt. Anmeldung unter flensburg@rbt-sh.de

Die Veranstaltung wird organisiert durch das Evangelische Regionalzentrum Westküste, die KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund, dem Kirchenkreis Nordfriesland, das Regionale Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Flensburg des AWO Landesverbandes SH e.V., den KreisLandFrauenVerband Nordfriesland und Fremde brauchen Freunde e.V.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.